

Schlemmen für gute Zwecke

STADTFEST Händler und Vereine präsentierten sich auf der Bummelmeile

VON THOMAS RAUSCH

Rösrath. Als um 12.05 Uhr ein Regenschauer niedergeht, reagieren die Straßenfest-Besucher routiniert. Gelassen holen sie Mützen und Regenjacken hervor, spannen Schirme auf. Doch das nasse Intermezzo ist schnell vorbei, der Bummel über Hauptstraße und Sülzplatz kann weitergehen. An mehreren Ständen gibt es Essen, das einem guten Zweck dient. Die Waffeln vom Seniorenheim Haus Kleinen unterstützen das Kinderkrankenhaus-Projekt des Vereins Uzundu im nigerianischen Umuwa. „Die finanzielle Hilfe ist in Nigeria sehr wertvoll“, sagt Robert Scheuermeyer vom Haus Kleinen.

Fahrer gesucht und gefunden

Bei der Katholischen Frauengemeinschaft sind vielerlei Salate zu genießen, die Frauen haben sie liebevoll zubereitet und gespendet, die Einnahmen fließen an die Flüchtlingshilfe Rösrath. Nudelsalat mit Oliven und Pesto gehört ebenso zur Bandbreite wie Couscous-Salat oder Bohnensalat mit Schafskäse.

Am CDU-Stand grillen die Stadträtinnen Vera Rilke-Haerst und Heike Kohlgrüber Bratwürste

zugunsten der Jungschützen. „Wir grillen jedes Jahr für einen anderen guten Zweck“, sagt Rilke-Haerst.

Unterdessen kommt Leben auf die Bühne der Ortsgemeinschaft Rösrath, der Vorsitzende Frank Kuratle erklärt das Gewinnspiel. Die Teilnehmer sollen schätzen, wie viele aufgeblasene Luftballons in einen an der Bühne abgestellten Pkw gepackt sind, erster Preis ist eine Heißluftballon-Fahrt über das Bergische Land. Yvonne Scheerer aus Forsbach würde sie gern gewinnen, schätzen muss aber Ehemann Frank. Er nimmt an, dass 105 bis 110 Ballons im Auto sind: „Die sind sehr groß aufgeblasen.“

Wenig später sorgt die Band Jecke Lappen – das Original mit populären Songs für Stimmung, die Biertische vor der Bühne füllen sich. Kunstschaffende des Vereins KiR – Künstler in Rösrath sind ein paar Schritte weiter präsent, kleinformatige Bilder von Elke G. Nauroth gibt es ebenso zu kaufen wie exotisch gestaltete Holztiere von Lucie Albrecht. Unterdessen wirbt der Verein Rö-Bus für den Rösrather Bürgerbus, der bald starten soll. „Wir brauchen noch dringend Fahrer“, sagt Axel Breunsbach vom Vorstand. Er ist aber optimis-



Sarah Weber (M.) von der Zirkusschule zeigt ihre Kunststücke auf der Hauptstraße.

Foto: Klaus Daub

tisch, auf dem Straßenfest haben sich bis zum Mittag bereits sechs Freiwillige gemeldet.

Ein paar Schritte weiter stellt die WMB – Wohnen für Menschen mit Behinderung gGmbH neue Wohnprojekte und Wohnformen vor. „Wir erweitern unser Angebot“, sagt PR-Referentin Ines Arnold. Die Kunst-Gruppe vom WBM-Wohnhaus Carl-Orff-Straße zeigt Arbeiten, die mit Anleitung von Künstler Dirk Müller ent-

standen sind. Hinter den Ständen des Straßenfests locken die Geschäfte der Ortsmitte mit Sonntagseinkauf und Aktionen. Großer Andrang herrscht im Bürogeschäft IBS, wo Sprayer Oliver Sioc die Rucksäcke und Federmäppchen von Kindern kunstvoll mit Motiven ihrer Wahl besprüht.

Am Stand der Busgesellschaft Regionalverkehr Köln informieren die Mitarbeiter Enis Mehdetov und Kay-Uwe Blasch über Ti-

ckets und Fahrpläne. Über den Kinderflohmarkt in der Scharrenbroicher Straße geht es zum Schützenplatz; wo Karussells, Autoscooter, Wurf- und Schießstände locken. Beim Königsschießen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft gibt es gerade erst ein Zwischenergebnis.

Klaus Reinhard hat den rechten Flügel des Vogels getroffen und ist damit 1. Ritter. Beim Prinzen-

schießen am Vortag wurde Lydia Rhode Schülerprinzessin. Während die Schützen weiter auf den Vogel zielen, zeigt die Freiwillige Feuerwehr am Sülzplatz ihr Drehleiter-Fahrzeug, die Passanten recken die Hälsen. Viele Blicke zieht auch Luftballon-Verkäufer Matthes an. Er hält Dinosaurier, Delfine, Einhörner und Hubschrauber in den Himmel, dabei schwärmt er: „Es gibt doch kein Fest ohne Ballons.“